STARLIGHT
REISEZIEL

DAS DORF DES MONDES UND DER STERNE

Gobierno de Canarias
Consejería de Turismo, Industria y Comercio

La Aldea de San Nicolás

Guguy

laaldeasanicolas.es/en/visitor-website

Der Himmel von **Gran Canaria** ist ein Paradies. Die besonderen klimatischen Bedingungen mit einem klaren, wolkenfreien Himmel, die hohen Berge und die geografische Lage, "die es ermöglichen, weite Teile der **Südhalbkugel** zu sehen" - begeisterte Himmelbeobachter kommen hier wie sonst kaum irgendwo auf der Welt voll auf ihre Kosten.

Seit 2018 ist unsere Insel **Starlight**-Reiseziel - ein Qualitätssiegel der Stiftung Starlight für bestimmte Orte mit idealen Voraussetzungen für die Sternenbeobachtung.

La Aldea San Nicolás ist stolz auf einen der reinsten und dunkelsten Himmel auf Gran Canaria. Es liegt im Herzen des **Biosphärenreservates** und im Bereich des **Starlight-Reiseziels**. Dieser besondere Ort hat dank seiner geografischen Lage im Westen, im Schutz der hohen Bergketten, ein Mikroklima, dass sich zur Himmelbeobachtung hervorragend eignet. Die sehr geringe Lichtverschmutzung in fast der gesamten Gemeinde erlaubt eine Himmelbeobachtung sogar in der Nähe des Stadtkerns.

Die Sternwarte verfügt über moderne optische Instrumente mit einem Durchmesser von 0.28m auf einem robotisierten Aufsatz. Die optische Ausstattung ist für didaktische und wissenschaftliche Zwecke geeignet, für Amateurstudien, mit Kameras für Astrofotografie und ferngesteuerte Beobachtungen.

Zusätzlich ist auf dem Hauptgerät ein **zweites Teleskop** für Großfeldbeobachtungen mit Autoguider angebracht. Ebenfalls ist ein professionelles H-alpha-Teleskop vorhanden, das speziell zur Beobachtung der Chromosphäre und der Sonnenaktivität dient und unabhängig montiert ist, so dass es transportierbar ist und die Verwendung an anderen Beobachtungspunkten innerhalb der Gemeinde ermöglicht.

Dank der feuchten **Passatwinde**, die vom Ozean kommen, entsteht im Norden der Inseln eine Wolkendecke, die im Volksmund "Panza de Burro" (Eselsbauch) genannt wird. Die Wolkendecke bildet sich normalerweise in Höhen von 500 bis 1.800 Metern - eine ideale Voraussetzung für astronomische Beobachtungen. Über der Wolkendecke bildet sich eine Inversionsschicht, eine trockenere und wärmere Luftmasse, die die Atmosphäre stabilisiert. Dadurch wird die Beobachtung des Himmels durch die Teleskope viel klarer. Das Wolkenmeer wirkt gleichzeitig als Schutzwand gegen die Lichtverschmutzung der Hauptstadt und des Gebietes im mittleren Norden der Insel, und damit werden die Bedingungen für eine Sternenbeobachtung in den Hochgebieten zusätzlich optimiert.

In dieser Gemeinde liegt die **Sternwarte Tasartico**, das erste Observatorium innerhalb des Starlight-Bereichs. Die Sternwarte wurde im Informationszentrum von Guguy in der früheren Einklassenschule des Viertels installiert. Die Nutzung dieses alten Gebäudes konnte damit wiederhergestellt und vervollständigt werden. Hier finden heute Aktivitäten zur Verbreitung astronomischen Wissens statt. In der Gemeinde gibt es **drei astronomische Aussichtspunkte**: Mirador del Balcón - Balkon-Aussichtspunkt , Mirador de la Cruz del Siglo - Jahrhundertkreuz-Aussichtspunkt - und Mirador Entre Montañas - Aussichtspunkt zwischen den Bergen.

Von der Sternwarte aus sind auf Amateurniveau nicht nur der **Mond, die Sonne und die Planeten** zu sehen, sondern auch so exotische Objekte wie **Kometen, Asteroiden, Galaxien, Nebelflecke, Doppelsterne, Novae, Supernovae**...die Beobachtungsplattform ist auch ideal zur Beobachtung der Meteorschauer mit bloßem Auge.